

Lkw-Fahrer nach monatelangem Kampf endlich wieder im Dienst!

Ein Lkw-Fahrer aus Braunau kämpfte um Wiedereinstellung. Nach AK-Intervention erfolgte die Rückkehr ins Unternehmen binnen 14 Tagen.

Bezirk Braunau, Österreich - In einem bemerkenswerten Rechtsstreit wurde ein Lkw-Fahrer aus dem Bezirk Braunau nach monatelangem Warten endlich wiedereingestellt. Der Fahrer, der seit rund 30 Jahren in einem Unternehmen tätig war, hatte 2022 eine feste Zusage für seine Rückkehr erhalten. Trotz optimaler wirtschaftlicher Bedingungen und idealer Wetterverhältnisse wurde er jedoch immer wieder vertröstet, wie **oe24.at** berichtete.

Die Situation eskalierte, als die Arbeiterkammer (AK) intervenierte. Der Fahrer hatte sich wiederholt als bereit erklärt zu arbeiten, doch das Unternehmen stellte seine Rückkehr mehrfach in Frage, obwohl es sogar einen neuen Fahrer eingestellt hatte. Nach dem Druck der AK drohte das Unternehmen mit ernsthaften finanziellen Konsequenzen, einschließlich der Fälligkeit von Abfertigungsansprüchen, die bis zu zwölf Monatslöhne betragen konnten. Innerhalb von 14 Tagen nach dieser Intervention wurde der Fahrer schließlich wiedereingestellt, wie **meinbezirk.at** bestätigte.

Damit zeigt sich, wie wichtig der Einsatz der Arbeiterkammer für die Rechte der Arbeitnehmer ist, insbesondere in Fällen unbegründeter Verzögerungen bei der Wiedereinstellung. Das erfolgreiche Eingreifen der AK ermöglicht es dem Fahrer nun, seiner beruflichen Tätigkeit wieder nachzugehen und gibt ein

positives Signal für ähnliche Fälle in der Zukunft.

Details	
Vorfall	Stellenabbau
Ort	Bezirk Braunau, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at